



## **Bibel lesen mit Kindern**

---

Meine Oma hat eine Bibel, erzählen Kinder stolz. Immer weniger Kinder im Grundschulalter haben eine eigene geeignete Bibel. Oft ist es noch eine Bilderbibel oder eine Ausgabe in einer für Kinder schwer verständlichen Übersetzung.

Was brauchen Kinder von heute, damit Bibellesen für sie interessant wird?

### **1. Eine Bibel in einer verständlichen Sprache**

Kinder brauchen eine Bibelsprache, die leicht zu lesen und gut verständlich ist. Hier sind geeignet:

- Hoffnung für alle
- Die gute Nachricht
- Basisbibel

Wird in der Gemeinschaft über die Anschaffung von neuen Bibeln nachgedacht, spielen natürlich die Kosten eine Rolle. Aus Kostengründen eine alte Bibelübersetzung zu wählen, weil diese preiswert oder gar umsonst zu haben ist, hindert Kinder am Einstieg ins Bibellesen. Auch ist für Kinder eine theologisch korrekte Übersetzung noch nicht das wichtigste.

### **2. Kinder brauchen eine Anleitung**

Die Bibel ist dick und berichtet von einem fremden Kulturkreis aus einer alten Welt. Sitten, Gewohnheiten und Feste entsprechen nicht der Erlebniswelt der Kinder. Sie brauchen Anleitung, um herauszufinden, wo anfangen und aufhören, was habe ich da gerade gelesen, was hat denn das mit mir zu tun heute. Dafür gibt es einen Bibelleseplan. Verschiedene Angebote für alle Altersgruppen sind hier zu haben. Aus meiner Sicht ist für Kinder im Grundschulalter die Bibellesehilfe „Guter Start“, erhältlich beim Bibellesebund (erscheint quartalsweise), das Beste, was für Kinder derzeit zu haben ist. Hier hat das Kind für jeden Tag einen kurzen Bibeltext und eine kindgemäße Anleitung und Auslegung.

### **3. Übung macht den Meister**

Aller Anfang ist schwer. Zunächst muss ein Kind lernen, sich in der Bibel zu recht zu finden. Da gibt es das Alte und das Neue Testament mit einer Vielzahl von Büchern. Beide Teile werden in fast allen Bibeln getrennt mit Seitenzahlen versehen. Jeder Teil hat ein eigenes Inhaltsverzeichnis. Dort findet das Kind jedes Buch und die dazugehörige Seitenzahl. Ist das Buch gefunden, helfen die Kapitelzahlen bei der Suche weiter. Ganz genial ist, dass jeder Vers auch noch eine Nummer hat. So kommt jedes Kind zum Ziel. Im Kinderkreis kann Bibelaufschlagen zum Spiel werden. Am Anfang die Kinder für jeden kleinen Erfolg belohnen: alle suchen das Inhaltsverzeichnis. Wer es hat, bekommt einen Punkt. Alle suchen das genannte Buch. Wer es hat, bekommt einen Punkt. Alle suchen das Kapitel, dann den Vers. Belohnung motiviert. Kinder lernen sich so in der Bibel zurechtzufinden. Das ist die Grundvoraussetzung zum Bibellesen. Kommen die Kinder schon besser in der Bibel zurecht, kann man das Aufschlagen um die Wette machen. Geeignet sind hier Spiele wie „Bibel hoch“.

### **4. Rituale beim Bibellesen helfen**

Die Bibel ist Gottes Wort. Gott spricht durch sein Wort zu uns Menschen, auch zu unseren Kindern. Feste Rituale und Regeln geben Hilfestellung im täglichen Leben.

- Termin mit Gott täglich im Kalender oder auf dem Handy markieren und in den Tagesablauf einplanen. Viele unserer Kinder haben einen durchgeplanten Tagesablauf mit viel zu wenig freier Zeit, in der das Kind einfach nur ein Kind sein darf.

- Ein Platz, wo das Kind ungestört sein kann und auch seine Ruhe hat, ist wichtig. Besonders dann, wenn die Familie nichts mit Gott anfangen kann.
- Kontakt zu Gott herstellen. Im Gebet ein Dankeschön für die Bibelzeit losschicken und um Ruhe bitten für die Zeit mit der Bibel. Erwartungshaltung einnehmen: was schenkt mir Gott heute?
- Guten Start am richtigen Tag öffnen und angegebene Bibelstelle suchen. Den Bibeltext lesen. Mit Hilfe der Anregungen im Guten Start den Text verstehen lernen. Geschenk Gottes aus dem Text annehmen.
- Im Gespräch mit Gott kann das Kind seinen Dank dafür zum Ausdruck bringen oder um Hilfe bitten, das Geschenk aus dem Text im Heute umzusetzen. Bitte Gott dich zu segnen.
- Offene Fragen auf einen Zettel schreiben und mit in die nächste Kinderstunde oder Gemeindeveranstaltung nehmen. Da gibt es bestimmt jemand, der die Frage beantworten kann.

## 5. Spiele für die Kinder- / Jungscharstunde

### Bibelstellenwettaufschlagen

Der Gruppenleiter nennt eine Bibelstelle. Wer hat diese zu erst aufgeschlagen?

### Worte finden

Der Gruppenleiter nennt eine Bibelstelle: Bsp. Joh.3,16 Wort sieben. Wer hat es zuerst? Sind die Bibelstellen und Worte vom Gruppenleiter gut ausgewählt, können die einzelnen Lösungsworte einen neuen Satz ergeben, einen Lösungssatz.

### Bibelvers verschenken

Jedes Kind sucht einen Vers aus der Bibel heraus, den es selbst toll findet. Hier sind das Buch der Sprüche und die Psalmen besonders geeignet. Es schreibt den Satz auf eine Karte. Diese Karte schenkt es einem anderen Kind. Haben alle Kinder einen Vers, können die Verse vorgelesen werden. Wenn nötig erklärt der Gruppenleiter was dazu.

### Bibelstellen-Ralley

Der Gruppenleiter bringt Karten mit Bibelversen mit. (alte Kalender eignen sich dafür). Die Karten werden so in zwei Teile geschnitten, dass auf einen Teil der Anfang des Verses zu lesen ist. Diese Teile der Karten werden im Haus oder Raum verteilt. Der zweite Teil der Karte enthält die Bibelstelle. Jedes Kind – mehr Spaß macht es, wenn immer zwei Kinder zusammenarbeiten können – erhält einen solchen Kartenteil. In der Bibel den Vers suchen und die passende Karte dazu im Haus finden. Wer hat die meisten Karten nach einer vorher festgelegten Spielzeit?

### Buchstabenkönig

Die Kinder werden in mindestens zwei Gruppen geteilt. Jede Gruppe bekommt eine Farbe zugeteilt. Im Haus / Raum / Gelände werden Zettel verteilt. Auf jedem Zettel steht ein Buchstabe oder eine Zahl in einer Farbe. Jede Gruppe sucht sich die Zettel mit ihrer Farbe.

Vorbereitung: der Gruppenleiter sucht Bibelstellen aus, die aus einem Wort und einstelligen Kapitel und Versangaben bestehen. Jede Bibelstelle wird in einer Farbe mit je einem Buchstabe / Zahl geschrieben.

Bsp.: J + O + S + U + A + 1, + 9 = 7 Zettel in Blau geschrieben

P + S + A + L + M + 1, + 1 = 7 Zettel in Rot geschrieben usw.

Die Kinder finden alle Zettel und schlagen den Vers auf. Jede Gruppe liest ihren Vers vor.

### Die Streichholzschachtelbibel

Gebraucht werden 66 Streichholzschachteln. Alle Schachteln werden sorgsam mit farbigen Tonpapier beklebt. 5 Schachteln (Farbe weiß) für die Gesetzesbücher / 17 Schachteln (blau) für die Geschichtsbücher / 5 Schachteln (gelb) für die Poetischen Bücher / 18 Schachteln (grün) für die Prophetischen Bücher / 21 Schachteln (rot) für die Briefe. Buchtitel und Buchrücken mit den Büchern beschriften. Spielerisch lässt sich damit die Reihenfolge der Bibelbücher lernen. Die einzelnen Schachteln können im Laufe des Jahres mit für die Gruppe wichtigen Bibelstellen gefüllt werden.

*Barbara Köllner, EC-Kinderreferentin*